



**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
HÜLSCHIED-HEEDFELD**

Nr. 189

Juni 2021 — August 2021

INHALT

Seite	
3	Andacht
5	CVJM
7	Abschied Doris Korte
8	Konfirmationen
10	Amtshandlungen
11	Aktuelle Infos
12	Gottesdienste
14	Geburtstage
16	Kinderseite

Herausgeber:
Presbyterium der Evangeli-
schen
Kirchengemeinde
Hülscheid-Heedfeld,
Vorsitz: Hendrik Gräff
(V.i.S.d.P.)
Redaktion: Benjamin Seggedi

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

Gemeindebüro: Di. 10:00—12:00 Uhr; Mi. 15:00—18:00 Uhr

Heike Lohmann Tel. / Fax 02351 50848 Sterbecker Straße 2
gemeindebuero@huelscheid-heedfeld.de

Pfarrer: Michael Siol, Sperberweg 10 Tel. 02351 51071 od. 0152 29506819
michaelsiol@huelscheid-heedfeld.de

Küster: Thomas Korte Tel. 0176 59260161 korte425@gmail.com

Internet: www.huelscheid-heedfeld.de, Informationen und Artikel an: Dieter
Strauch, 02351 / 53528, oder web@huelscheid-heedfeld.de

Kindergarten, Maïke Harnisch, Tel.: 02351 / 53451

Stiftung Hülscheid-Heedfelder Kirchen, Gemeindebüro, Tel.: 02351 / 50848

Diakoniestation, Tel.: 02351 / 90989-0

Grab- und Friedhofspflege, Jörn Genster, Tel.: 02351 / 952886

Katholische Kirchengemeinde Schalksmühle, Tel.: 02353/3730

Gemeindebrief, Benjamin Seggedi b.seggedi@gmail.com

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“



Foto: Daniel Herrmann

Eine schlimme Katastrophe war über die ganze Welt hereingebrochen. Noahs Familie lebte in der Isolation der Arche. Als sich die Wassermassen zurückzogen, wagten sie die ersten Schritte hinaus. Zuerst waren sie sehr vorsichtig. Die Welt hatte sich in den zurückliegenden Monaten sehr verändert. Doch Gott sagte zu Noah: „Geh aus der Arche hinaus – zusammen mit deiner Frau, deinen Söhnen und den Frauen deiner Söhne! Nimm all die Tiere mit hinaus! [...] Auf der Erde soll es von ihnen wimmeln.“ Doch können sie dieser Verheißung trauen? Sie sind immer noch vorsichtig. Sie bleiben lieber in der Nähe der Arche. Wer weiß, wann die nächste Welle kommt!?

Doch Gott sagt zu ihnen: „Solange die Erde besteht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. [...] Ich setze meinen Bogen in die Wolken. Er soll das Zeichen sein für den Bund zwischen mir und der Erde.“ Das gibt Noahs Familie Mut. Selbstbewusst gehen sie ans Werk. So viel ist wieder aufzubauen in dieser Welt, die so anders aussieht als vor etwas über einem Jahr, als die Flut begon-

nen hatte. Voller Tatendrang packen sie an.

In ihrer Unsicherheit haben sie auf Gott gehört. Er hat ihnen gut zugesprochen. In aller Unterschiedlichkeit ihres Tatendrangs und ihrer Vorsicht sind sie darin vereint, dass sie Gott fragen: Was sollen wir tun? Durch Gottes Zusage sind sie wieder selbstbewusst und mutig geworden. Doch schnell werden sie übermütig. Sie fragen nicht mehr nach Gottes Wort, sondern sagen zueinander: „Lasst uns eine Stadt mit einem Turm bauen! Seine Spitze soll in den Himmel ragen.“ Hier spricht nicht mehr Gott, sondern Menschen – kurz bevor ihr Plan krachend scheitert.

Im Handumdrehen wurde der Mut, den sie bekamen, zum Übermut. Menschenwort trifft auf Menschenwort und sie entzweien sich an ihren Unterschieden. Die einen haben die anderen nicht mehr verstanden. Und die anderen die einen nicht.

Mehrere tausend Jahre später stehen sich wieder zwei Menschengruppen ge-

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ Apg 5,29

genüber, die sich nicht verstehen. Petrus und die Apostel auf der einen Seite, der Hohepriester und der jüdische Rat auf der anderen Seite. Beide glauben an denselben Gott Israels. Doch bei „Jesus Christus“, da scheiden sich die Geister. Die Aposteln hatten öffentlich von ihm erzählt. In den Ohren des hohen Rates war das Gotteslästerung. Die Lage ist angespannt. Dann tritt Petrus vor und sagt: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ Mehr als euch. Und mehr als uns. Mehr als dir. Und mehr als mir. Deine Meinung, dein Glaube; ist deine Überzeugung. Meine Meinung, mein Glaube; ist meine Überzeugung.

Sooft wir versuchen, dem Menschenwort Gehör zu verschaffen, werden wir übermütig. Unsere Meinungen und unsere Bollerköpfe knallen in ihrer Unterschiedlichkeit gegeneinander. Lasst uns lieber gemeinsam hinhören, wie Gott sich wohl unser Zusammenleben vorstellt – nach der Flut und während der nächsten Welle. Lasst uns mutig anpacken, was vor uns liegt, ohne übermütig zu werden. In aller Unterschiedlichkeit: Lasst uns Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Michael Siol

NEUE ADRESSE

Alle Gebäude der Gemeinde stehen noch da, wo sie immer standen. Trotzdem haben wir eine neue Adresse. Denn mit dem Ruhestand von Doris Korte ist nicht mehr das Pfarrhaus, sondern das Gemeindebüro, offizielle Adresse der Kirchengemeinde:

Kirchengemeinde Hülscheid-Heedfeld

Sterbecker Str 2

58579 Schalksmühle



Dankbar aber auch mit Wehmut und Traurigkeit blicke ich auf die herausfordernde Weltdienstarbeit 2020 zurück.

Wehmut und Traurigkeit: Die Corona Pandemie hatte gerade angefangen, da kam Anfang April aus dem Tema YMCA die traurige Nachricht zum Tod von Joycelyn. Joycelyn ist nicht mal 40 Jahre alt geworden, hinterlässt 2 kleine Kinder und ihren Ehemann. Im Tema YMCA war sie eine treibende Kraft bei Woman Wings und im Vorstand für die Finanzen verantwortlich.

Dankbar: für die großartige Solidarität, die wir durch Gebet, persönliche Kontakte und eine Trauerkollekte für die Kinder ein partnerschaftliches Zeichen setzen konnten.

Wehmut: alle bisher getroffenen Vorbereitungen für einen Austausch mit dem Tema YMCA wurden durch die weltweite Pandemie überrollt. Wir haben den Austausch ab-sagen müssen. Sowohl bei uns als auch bei unserem Partner in Ghana ist die Gruppenarbeit quasi zum Stillstand gekommen.

Dankbar: für die technischen Möglichkeiten, die wir in der Pandemie immer besser nutzen können, um Kontakte zu halten. Sei es der persönliche Austausch über WhatsApp, E-Mail oder andere Dienste. Vom Westbund wurde ein sehr guter Gottesdienst angeboten, an dem zahlreiche Geschwister aus Sierra-Leone, Ghana, Ungarn und deutschen Partnervereinen teilgenommen haben. Vom eine

Welt Netz NRW wurde ich zu einem online Seminar eingeladen und wir haben wichtige Meetings im West-bund und mit dem Tema YMCA über Zoom abgehalten.

Dankbar: wir haben zu Spenden für Corona Soforthilfe aufgerufen. Für unseren Partner in Ghana durften wir im letzten Jahr 8.000 € zur Verfügung stellen. Das ist ein wirklich tolles Ergebnis, wofür wir Gott nur danken können. Aber auch den zahlreichen Spendern großer und kleiner Summen gilt mein besonderer Dank. Hier-von wurden Lebensmittel für die notleidende Bevölkerung gekauft, Veronika Behälter zur Frischwasserversorgung angeschafft und aufgestellt, Stoffe gekauft, um Schutzmasken zu nähen, Hygieneartikel verteilt und Aufklärungsarbeit geleistet.

Veronika Wasser Behälter werden verteilt Verteilen von Lebensmitteltüten



Wehmut und Traurigkeit: Kurz nach Vollendung seines 80. Lebensjahres starb am Sonntag, den 1.11.2020, mein Freund und

CVJM HÜLSCHIED-HEEDFELD

Weltdienst 2020

Wegbereiter der Weltdienstarbeit Gerhard Fenner, um den nicht nur seine Ehefrau, die drei Kinder und sonstige Angehörige, sondern auch der CVJM Hülscheid-Heedfeld und viele weitere CVJM-Freunde – insbesondere in Ghana-trauern.

Dankbar: blicke ich auf über 40 Jahre zurück, in denen ich Gerhards Freundschaft und Fürsorge erleben durfte, Jugendkreise, Pfingstfreizeiten mit Zelten auf dem Rärin, Mitarbeiterkreise, Drachenfeste, Weltdienstkaffees, sein Engagement in unserem Ortsverein, in den Partnerschaften mit Wittenberge und besonders in der Weltdienstarbeit. Vielen von uns Älteren, aber auch Jüngeren war Gerhard, auch in nicht einfachen Auseinandersetzungen, ein Vorbild im Glauben.

Dankbar und hoffnungsvoll: möchte ich in die Zukunft schauen können. Wie es in diesem Jahr weiter geht in der Weltdienstarbeit liegt in Gottes Hand. Wir dürfen nicht aufhören, in der Partnerschaft füreinander da zu sein und zu beten. Für unseren Partnersammeln wir auch in diesem Jahr weitere Spenden für Corona Hilfe und zur Unterstützung des Aufbaus der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Tema. Mit Andrea Bolte planen wir eine trinationale Begegnung über den Westbund, Zeitpunkt ungewiss. In diesem Jahr stehe ich wieder zur Wahl für das Amt des Weltdienstbeauftragten. Ich stelle mich letztmalig dieser Wahl. In über 20 Jahren durfte ich in dieser Funkti-

on erleben, wie Gott meine Familie und mich durch Höhen und Tiefen getragen hat. Es ist an der Zeit, dieses Amt abzugeben. Wenn jemand den Ruf verspürt, sich aktiv in diese Arbeit mit einzubringen, so darf er oder sie sich bitte unbedingt bei mir melden. In dieser tollen Arbeit gibt es genug Felder, in denen man sich mit Ideen und Herzblut kreativ für unseren Verein einbringen kann.

Spenden gerne an:

CVJM Hülscheid-Heedfeld

Sparkasse Lüdenscheid

IBAN: DE10458500050000018051

BIC. WELADED1LSD

Kennwort:: Corona-Hilfe

DORFCAFÉ

Bei allem Optimismus und vielfältigem Grund zu froher Hoffnung: Dass wir bereits in diesem Sommer wieder locker bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, wagen wir nicht zu planen. Das traditionelle Dorfcafé – normalerweise mittwochs nachmittags in den Sommerferien – fällt daher leider auch in diesem Jahr wieder aus.

ZUR ENTPFLICHTUNG

Danke!

Was für ein seltsames Gefühl: Ein leerer Kalender liegt vor mir!

Nach den ersten Wochen im Ruhestand möchte ich allen danken, die in so liebevoller Weise an mich gedacht haben mit Worten, Bildern, in Briefen, mit Geschenken, rückblickend und zukunftsweisend – es hat mich total berührt und bewegt! Presbyterium und MitarbeiterInnen, so viele aus unserer und anderen Gemeinden, frühere Weggefährten und -gefährtinnen, Menschen, die bis heute begleitend mit mir unterwegs sind, der CVJM und die Kreise unserer Gemeinde,

Landfrauen, Feuerwehr und Schützenverein, ach, an alle: DANKE! Ihr alle habt mir einen Abschied in Coronazeiten gestaltet, den ich nie für möglich gehalten hätte und der mich noch lange begleiten wird. Danke, danke, danke – bleibt miteinander auf dem Weg, behütet und gesegnet!

Eure „alte Pastorin“

Doris Korte



Foto: Jakob Salzmann

KONFIRMATIONEN

Die Konfirmanden 2021

Am Wochenende vom 17. und 18. April hätten die diesjährigen Konfirmationen stattfinden sollen. Sie sind auf den **21./22. August** verschoben worden. Besonders freuen wir uns, dass Pfr'in i.R. Doris Korte die Konfirmation mit den Jugendlichen feiern wird, da sie den Jahrgang auch in der gesamten Zeit des kirchlichen Unterrichts begleitet hat.

Konfirmiert werden:

Patrick Gesen

Joel Grellmann

Lewin Humme

Julien Jahnel

Lilian Junge

Shannon Kempgens

Fiona Krägeloh-Spelsberg

Mika Nockemann

Joel Ogonda

Marc Leon Sänger

Mia Schmerbeck

Charleen Schneider

Neele Schneider

Liv Segrewe

Marlene Stolper

KONFIS 2022 — DU BIST KIRCHE

Dieser Jahrgang startete im Herbst letzten Jahres und hatte sich schon fast an den Unterricht per Zoom-Videokonferenz gewöhnt, als sie sich im Mai dieses Jahres erstmals als Gruppe „in echt“ zum Unterricht treffen konnten... „Du bist Kirche“ hieß das Thema der Unterrichtseinheit, das einige Konfirmand/innen später auch noch eindrucksvoll in einem Gottesdienst für die Gemeinde umsetzten. Wir freuen uns, dass diese Jugendlichen auch in kom-

plizierten Zeiten so munter im Gemeindeleben mitmischen und wir zusammen Kirche sind.



KONFIRMATIONEN

Konfis 2023 – ...und weiter geht's

Alle Jugendlichen, die im Sommer in die siebte Klasse kommen, sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf den Weg in Richtung Konfirmation 2023 zu machen. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien, zunächst jeweils 14tägig, dienstags 15:30 Uhr – 17:00 Uhr. Wir starten mit einem Kennlertreffen am 31. August 2021. Im Jahr 2022 sind, statt des regelmäßigen Unterrichts, vielfältige Aktionen geplant, die meistens am dritten

Freitag im Monat von 17:00 Uhr – 20:00 Uhr stattfinden. Die Konfirmation ist für den 30. April 2023 vorgesehen. Anmelden könnt Ihr Euch bei Heike Lohmann im Gemeindebüro (02351 50848 oder gemeindebuero@huelscheid-heedfeld.de) oder bei Pfarrer Michael Siol (02351 51071 oder michaelsiol@huelscheid-heedfeld.de). Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid!

JUBELKONFIRMATION

Am 31. Oktober 2021 möchten wir Jubelkonfirmationen feiern. Um Mindestabstände und Hygieneregeln gut einhalten zu können, planen wir hierfür je nach Anmeldungen (mindestens!) zwei Gottesdienste: um 9:30 Uhr in Hülscheid und um 11:00 Uhr in Heedfeld. Eingeladen sind insbesondere die Konfirmationsjahrgänge 1960, 1961, 1969 und 1970 - wir fassen jeweils zwei Jahrgänge zusammen und möchten die ausgefallene Jubelkonfirmation vom vergangenen Jahr nachholen. Melden Sie sich bitte im Gemeinde-

büro an: 02351 50848 oder gemeindebuero@huelscheid-heedfeld.de. Weisen Sie auch Ihre Bekannten aus diesen Konfirmationsjahrgängen auf den Termin hin. Durch den Datenschutz ist es uns unmöglich, alle Jubelkonfirmanden ausfindig zu machen und anzuschreiben.

P.S. Sie sind nicht in Hülscheid-Heedfeld konfirmiert und möchten trotzdem in diesem Jahr hier Ihre Jubelkonfirmation feiern? Kein Problem. Sprechen Sie uns einfach an.

GRUPPENTREFFEN

Nach wie vor ist es schwer verlässlich zu planen. Dennoch wagen wir einen optimistischen Blick nach Vorne – wohl wissend, dass alles anders kommen kann,

Wir möchten den Gruppen und Kreisen ab August 2021 wieder ermöglichen sich unter Einhaltung der jeweils gültigen Schutzverordnung zu treffen. Beschließen können wir die Umsetzung der Schutzverordnung vor Ort aber immer nur sehr kurzfristig. Informieren Sie sich im Zweifel bei Ihren Gruppenleitungen, im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Siol.

MAILVERTEILER

Wann und wo findet der nächste Gottesdienst statt? Wer predigt? Dürfen sich die Kreise wieder treffen? Über aktuelle Ereignisse aus unserer Kirchengemeinde informiert das Gemeindebüro ca. wöchentlich per E-Mail. Wenn Sie diese Informationen erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an gemein-

debuero@huelscheid-heedfeld.de: „Ich möchte gerne in den Mailverteiler der Kirchengemeinde aufgenommen werden...“; dann bleiben Sie stets auf dem Laufenden.

BESUCHE

Wenn Sie gerne Menschen in Ihrer Nachbarschaft eine Freude machen und bereit sind ihnen zum Geburtstag einen lieben Gruß der Kirchengemeinde „vorbeizubringen“, freuen wir uns, wenn Sie sich in unserem Besuchsteam einbringen. Am Samstag, den 7. August 2021, treffen wir uns um 9:00 Uhr im Gemeindehaus, um zu besprechen, wie es nach der Pandemie mit den Geburtstagsbesuchen der Gemeinde weitergeht. Insbesondere sind die Bezirksfrauen der Frauenhilfe zu diesem Treffen besonders herzlich eingeladen, die diese Besuche, so oft es geht, bereits machen. Melden Sie sich bitte bei Pfarrer Michael Siol (02351 51071), wenn Sie in Ihrer Nachbarschaft die herzlichen Geburtstagsgrüße der Kirchengemeinde überbringen möchten und/oder beim Treffen am 7. August dabei sein möchten!

Gottesdienste in Kirche und Internet

Seit dem 13. Juni sind unsere Kirchen wieder zum Gottesdienst geöffnet – für bis zu 35 maskierte Besucher/innen. Seit Januar fanden die Sonntagsgottesdienste ausschließlich als Zoom-Videokonferenz oder als YouTube-Gottesdienst statt. Anfangs haben alle Beteiligten von zu Hause aus mitgewirkt, im Mai sind wir dazu übergegangen, dass ein Technikteam die Gottesdienste aus der Heedfelder Kirche (hier haben wir die technischen Voraussetzungen dazu) in die Videokonferenz überträgt. Nun können wir die Kirchen wieder öffnen. Doch viele haben sich an das Videokonferenzformat gewöhnt, möchten Menschenansammlungen weiterhin lieber meiden, oder der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich. Darum werden unsere Gottesdienste auch weiterhin gleichzeitig in eine Zoom-Videokonferenz übertragen. So können diejenigen, die lieber online dabei sind, und diejenigen, die sich wieder treffen möchten, gemeinsam Gottesdienst feiern. Ein ehrenamtliches Technikteam kümmert sich um die Umsetzung. Wenn Sie im Technikteam mitarbeiten möchten oder Unterstützung bei der Nutzung der Videokonferenz benötigen, wenden Sie sich gerne an Pfarrer Michael Siol (02351 51071).

Die Zoomzugangsdaten zu den Gottesdiensten finden Sie auf unserer Homepage www.huelscheid-heedfeld.de

Für die Gottesdienste ist keine Anmel-

dung erforderlich. Vor Ort oder digital – Sie sind herzlich willkommen!

P.S. Auch der Kindergottesdienst findet wieder statt. Parallel zum Erwachsenengottesdienst in einem virtuellen Nebenraum der Zoom-Videokonferenz - einer sogenannten Breakoutsession. In den Sommerferien pausiert der Kindergottesdienst allerdings.



GOTTESDIENSTE

Juni 2021

06. Juni	10:00	Heedfeld Zoom	vHofe	
13. Juni	10:00	Heedfeld Zoom	Siol / Rüter	Notfallseelsorgekurs Zertifikatsübergabe
20. Juni	10:00	Hülscheid Zoom	Siol	
27. Juni	10:00	Heedfeld Zoom	Siol	

Juli 2021

04. Juli	09:30	Hülscheid Zoom	Siol	
11. Juli	09:30	Heedfeld Zoom	K. Pogorzelski	
18. Juli	09:30	Hülscheid Zoom	Scharf	
25. Juli	09:30	Heedfeld Zoom	Majoress	

August 2021

01. August	09:30	Hülscheid Zoom	Siol	
08. August Israelsonntag	09:30	Heedfeld Zoom	Brinkmeier	
15. August	09:30	Hülscheid Zoom	Rosemann	
21. August	15:00	Heedfeld	Korte	Konfirmationen
22. August	09:30	Hülscheid	Korte	Konfirmationen
22. August	11:00	Heedfeld	Korte	Konfirmationen
29. August	10:00		Siol	Open Air

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Hülscheid-Heedfeld
Sterbecker Str. 2
58579 Schalksmühle

Name des Gemeindegliedes

Anschrift

Geburtsdatum

Ich bin damit einverstanden, dass ab dem 70. Lebensjahr die Daten zu meinen Geburtstagen im Gemeindebrief veröffentlicht werden.

Datum, Unterschrift



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.

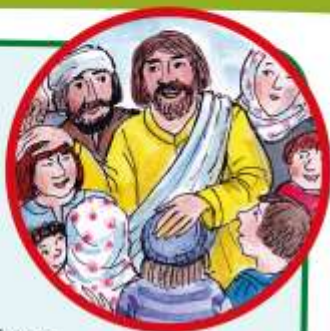
Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“

Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Buchstabenstempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 6 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Lösung: Schnuller, Sahnertorte, Tomate, Schuh, Meerschweinchen, Kaffeetasse

